Kahn, Margarete

Stand: 10.12.2025

Geburtsdatum: 27. August 1880

Sterbedatum: 1942

Alternative Namen: Kahn, Grete

Geburtsort: Eschwege

Wirkorte: Eschwege; Hersfeld, Berlin; Göttingen; Kassel; Kattowitz; Dortmund

Tätigkeit: Mathematikerin; Lehrerin

Akademischer Grad: Dr. math.

Biographische Anmerkungen

Besuch der Höheren Töchterschule in Eschwege; 1904 externes Abitur in Hersfeld; 1904-1909 gemeinsam mit Klara Löbenstein Studium der Mathematik, Physik und Philosophie, seit 1904 in Berlin, seit 1906 in Göttingen (bei David Hilbert und Felix Klein); 1909 Promotion bei David Hilbert ("Eine allgemeine Methode zur Untersuchung der Gestalten algebraischer Kurven"); Staatsexamen für das Höhere Lehramt; Lehrerin in Kassel, Kattowitz und Dortmund, seit 1929 in Berlin; 1933 beurlaubt, 1936 als Jüdin endgültig aus dem Dienst entlassen; am 28. März 1942 nach Piaski (Bezirk Lublin) deportiert; seitdem "verschollen"

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Hessische Biographie

Literatur zur Person

GND: 1014949165

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 27.02.2012